

VIII. Industrie

Vorbemerkung

Methodische Hinweise

Den Angaben liegen die Gliederung der Volkswirtschaft nach Bereichen und Zweigen (Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR, Ausgabe 1985) und die Erzeugnis- und Leistungsnomenklatur der DDR (ELN) zugrunde.

Erstmalig ist eine Tabelle mit dem Index der Industrieproduktion in der Gliederung nach der ISIC-Nomenklatur (International Standard Classification of all Economic Activities = Internationale Standard-Wirtschaftsklassifikation aller ökonomischen Tätigkeiten) ausgewiesen. Aufgrund der unterschiedlichen Zuordnungsprinzipien gegenüber der Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR können bei gleicher Gruppenbezeichnung Abweichungen auftreten.

Für wichtige Kennziffern wurden langfristige Reihen überwiegend als Index dargestellt; alle die Vergleichbarkeit beeinflussenden Veränderungen sind eliminiert.

Betriebe

Ökonomisch und rechtlich selbständige Einheiten, deren Haupttätigkeit die industrielle Produktion ist. Betriebe, die neben anderer Haupttätigkeit auch industrielle Produktion haben, zählen nicht als Industriebetriebe. Die in der Industrieberichterstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Berufstätige. Es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) sind in die Anzahl der Betriebe einbezogen. Ab 1972 wurden mit der Umwandlung von Produktionsgenossenschaften des Handwerks in volkseigene Betriebe diese, sofern ihre Haupttätigkeit industrielle Produktion ist, dem Bereich Industrie zugeordnet.

Arbeitsstätten

Arbeitsstätten sind wirtschaftsorganisatorische örtliche Einheiten, die auf einer zusammenhängenden, in sich geschlossenen Betriebsfläche bestehen und in der Berufstätige bestimmte Leistungen durchführen. Es wurden alle Arbeitsstätten unabhängig von der Anzahl ihrer Berufstätigen erfaßt, einschließlich Arbeitsstätten, die keine ständigen Arbeitskräfte haben, wie z. B. Lager, Ferieneinrichtungen usw., jedoch ohne mobile und zeitweilige Arbeitsstellen sowie Arbeitsplätze der Heimarbeiter.

Nach der jeweils überwiegenden Haupttätigkeit in den Arbeitsstätten wird zwischen Produktionsstätten und übrigen Arbeitsstätten unterschieden. Produktionsstätten sind durch überwiegende Produktionstätigkeit charakterisiert; übrige Arbeitsstätten erbringen hauptsächlich Leistungen außerhalb der Produktionstätigkeit (z. B. Dienst- und Sozialleistungen).

Industriebereiche, Bereiche außerhalb der Industrie

In der Gliederung nach Industriebereichen sind die Industriebetriebe jeweils mit ihrer gesamten Produktion und sämtlichen Berufstätigen sowie dem monatlichen Arbeitseinkommen dem Industriebereich zugeordnet, dessen spezifische Erzeugnisse den höchsten Anteil an der industriellen Produktion des Betriebes ausmachen.

In einigen Tabellen wird auch die industrielle Bruttoproduktion von Betrieben der Bereiche außerhalb der Industrie ausgewiesen. Die Zuordnung der Betriebe zu Industriebereichen erfolgt bei volkseigenen Kombinatn nicht auf der Grundlage des gesamten Kombinatn, sondern für jeden einzelnen Betrieb des volkseigenen Kombinatn entsprechend seiner spezifischen Produktion (siehe auch unter "Betriebe"). Auf diese Weise ist hinsichtlich der Bereichsstruktur die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren gewahrt.

Erzeugnishauptgruppen und Erzeugnisgruppen

Für die Gliederung der industriellen Produktion nach Erzeugnisgruppen ist nur die Art der Erzeugnisse, nicht die Zugehörigkeit des produzierenden Betriebes zu einem Industriebereich und -zweig oder überhaupt zur Industrie maßgebend. Erzeugnishauptgruppen

10 Energie und feste Brennstoffe	15 Erzeugnisse des Maschinen- und Fahrzeugbaus
11 Chemische Erzeugnisse	16 Elektrotechnische, elektronische und Gerätebauerzeugnisse
12 Metallurgische Erzeugnisse	17 Erzeugnisse der Leichtindustrie (ohne Textilien)
13 Baumaterialien	18 Textilien
14 Wasserwirtschaftliche Produktion	19 Lebensmittel

Industrielle Warenproduktion/industrielle Bruttoproduktion

Die industrielle Warenproduktion ist die Summe der in den Betrieben aller Wirtschaftsbereiche selbst hergestellten industriellen Fertigerzeugnisse und fertiggestellten materiellen Leistungen industrieller Art, soweit sie für den Absatz an Dritte bestimmt sind.

Dazu gehören industrielle Fertigerzeugnisse und fertiggestellte materielle Leistungen industrieller Art einschließlich derjenigen, die

- zur Erhöhung der Bestände an Fertigerzeugnissen führen
- unentgeltlich, zu herabgesetzten oder zu gesetzlichen Preisen an die Belegschaft abgegeben werden
- für eigene Investitionen oder Generalreparaturen bestimmt sind, soweit sie in Rechnungsführung und Statistik als Grundmittel in der Konsumklasse 0 aktiviert werden oder leistungserhöhend auf den Grundmittelbestand wirken
- von selbständigen Betrieben der Kombinate an andere Betriebe im eigenen Kombinat abgesetzt werden
- als eigene Zulieferungen für den Industrieanlagenbau bestimmt sind.

Die industrielle Bruttoproduktion beinhaltet darüber hinaus auch die Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen industrieller Art in den Betrieben der Industriebereiche Maschinen- und Fahrzeugbau sowie Elektrotechnik/Elektronik/Gerätebau (mit Ausnahme der nach Erzeugnisgruppen gegliederten Tabellen).